

Andachten

zu dem allerheiligsten Altars- Sakrament.

Für den Christen muß es eine sehr wichtige Übung seyn, sein Herz vor dem hochwürdigen Sakramente des Altars, besonders wenn es zur öffentlichen Verehrung ausgesetzt ist, auszugießen. Wir sind schuldig, unserm Erlöser göttliche Ehre zu erzeigen; und dann ist ja dieß das Geheimniß seiner Liebe; er ist mitten unter uns, damit er uns segne. In dieser Absicht folgen hier einige Gebete zu diesem ehrwürdigsten Geheimniß.

Fünfzehn kurze Gebete

zur Begrüßung und Anbetung des heiligen
Altars-Sakramentes.

Diese Gebete sind sehr kräftig und verdienstlich, denn sie begreifen in sich die edelsten Tugenden und Anbetung des Lobes, des Glau-

bens, der Liebe und anderer Tugenden, mit welchen man Gott lobet und preiset, und man kann es auch vor oder nach der heil. Kommunion, unter der Messe oder sonst vor dem Sakramente beten.

1. Sei gegrüßt, Du edler Leib und kostbares Blut meines Herrn Jesu Christe! der Du allhier wahrhaft unter der Gestalt des Brodes gegenwärtig bist. Dich bete ich an mit solcher Anbetung als Dich die neun Chöre der Engel anbeten und verehren. Ich falle vor Dir nieder und bekenne, daß Du mein Gott und Herr hier wahrhaftig gegenwärtig bist.

2. Sei gegrüßt, Du allerwürdigster Leib Jesu Christi meines Erlösers! Du wahre lebendige Hostie, welche aufgeopfert wurde am Stamme des heiligen Kreuzes. Ich bete Dich an im Namen aller Geschöpfe und danke für die Liebe, mit welcher Du hier verborgen liegst zu unserem Heil.

3. Sei gegrüßt, o Jesu Christe! Du väterliches Wort, Du heiliges Himmels-

brot,
Brü
Gott
ligste
föbn
Wor
ster
hafte
franc
quid
ewig
glor
Jesu
kleine
Seel
Dich
hier
heili
nerst
daß

brot, Du süße Speis der Engeln, Du
 Brunn der wahren Süßigkeit, Du Lamm
 Gottes, Du Heil der Welt, Du allerhei-
 ligstes Opfer das Himmel und Erde ver-
 söhnet hat.

4. Sei gegrüßt, o Christe Jesu! Du
 Wort, das Fleisch geworden, Du gewaltig-
 ster König, Du höchste Gottheit, Du wahr-
 hafte Menschheit, Du Frucht der Jung-
 frauen, Du Brod der Engel, Du Er-
 quickung der Heiligen, Du Ursprung der
 ewigen Freude.

5. Sei gegrüßt und gebenedeit, o Du
 glorwürdigste Gottheit und Menschheit
 Jesu Christi, der Du allhier unter dieser
 kleinen Gestalt verborgen liegst zu unserm
 Seelen-Troste: Dich lobe und benedeite ich:
 Dich erhöhe und preise ich in Ewigkeit.

6. Ich glaube fest, daß Du mein Gott
 hier gegenwärtig seist, und mich aus die-
 sem heiligen Sakramente ansiehst, auch das In-
 nerste meines Herzens erkennest. Ich glaube,
 daß unter der Gestalt des Brodes nicht

allein Dein Leib und Blut, sondern auch Deine Gott- und Menschheit wahrhaft gegenwärtig ist. Und ob ich es schon nicht verstehe, so glaube ich es doch fest, so daß ich auch meinen Leib und Leben dafür zu geben, bereitet bin.

7. Dallerheiligste Hostie! Du unbegreiflicher Schatz der Reichthümer Gottes, ich glaube fest, so wahr als Gott im Himmel ist, daß alle Reichthümer dieser Welt, ja alle Schätze der Himmel mit Dir so wenig zu vergleichen sind, als der kleinste Theil eines Tropfen Wassers mit dem ganzen Meere. Darum freue ich mich und sage Dir Dank in Ewigkeit.

8. Vor dir, o hochheiligstes Sakrament! werse ich mich mit tiefster Ehrfurcht und Ehrerbietung nieder, und spreche mit allen Engeln und Erzengeln, mit allen Herrschaften und Fürstenthümern, mit allen Gewalten und Thronen, mit allen Cherubinen und Seraphinen: viel tausendmal sei gelobet und gebenedeit das hochwürdigste Sakrament des Altars.

9. O Christe Jesu! Du meine einzige Liebe und Freude, siehe an mit den Augen Deiner mildeichesten Barmherzigkeit mich, Dein elendes und bedrängtes Geschöpf, da ich nun Dir zu Ehren hier auf meinen Knieen liege, und Dich mit Herzen und Gemüth anbete, und für meinen Gott erkenne.

10. O Du edle Blume von dem Stamme Jesu. Du wahrer gewaltiger Friedensfürst! Ich bitte Dich durch die unaussprechliche Liebe, die Du zu den Dich liebenden Seelen trägst, Du wollest Dich unser erbarmen, und dich selbst zu unserem Heile Deinem ewigen Vater aufopfern.

11. O Du allerliebster Jesu! aus allen Kräften meiner Seele grüße und verehere ich Dich, und sage Dir Dank, daß Du dieses unschätzbare trostreiche Sakrament eingesetzt hast, dadurch Himmel und Erde erfreuet und mit Gnade erfüllet werden.

12. Gebenedeit sei Deine Weisheit, o süßester Jesu! durch welche ein so wunder-

bares Mittel erfunden bei uns Menschen zu sein, und in unseren Herzen auf so unbegreifliche Weise zu wohnen. Gebenedeiet sei Deine unbegreifliche Allmacht, welche dieses so unerforschliche Wunder gewirkt, das selbst die Engel im Himmel nicht ganz begreifen. Gebenedeiet und gelobt sei der unermessliche Abgrund Deiner überfließenden Güttigkeit, welche dieses hohe Zeichen Deiner unaussprechlichen Liebe uns Armen und Unwürdigen gegeben hat, dergleichen kein höheres und besseres hätte erfunden werden können.

13. O Du einzige wahre Hoffnung und aller sicherste Zuflucht meiner Seele, Jesu Christe! Dich lobe ich, Dich liebe ich, Dich ehre und bete Dich an und bitte, Du wollest Dich jetzt Deinem himmlischen Vater für meine Schuldigkeiten opfern, gleich wie Du Dich am heiligen Kreuze für die Sünden der ganzen Welt aufgeopfert hast.

14. O himmlischer Vater! diesem Deinem lieben Sohn, welcher sich uns in diesem heiligen Sakramente geschenkt hast, opfere und verehere ich Dir mit Allem, was dieses heilige Sakrament in sich begreift, auf solche Art und Weise als es einem Geschöpfe nur immer möglich ist, zur Erkenntniß Deiner höchsten Majestät, zu einem Lob und Dankopfer, wegen Deiner unaussprechlichen Gloria und Herrlichkeit, die Du in Dir, für Dich und für uns bewahrest, und durch dieses allerheiligste Sakrament uns auf die edelste Weise mittheilest und uns noch bis zum Ende mittheilen wirst.

15. Endlich opfere ich Dir himmlischer Vater, diesen Deinen Sohn zu einem Sühn- und Versöhnopfer aller unserer Missethaten, welche wir gegen Dich unsern guten Gott freventlich begangen haben, und bitte demüthig, Du wollest in Ansehung der überflüssigen Bezahlung, welche Er Dir leistete, unsere Strafen gnädig

auslöſchen. Und eben ſo opfere ich Dir ihn zu einem Friedens=Opfer und zur Erhaltung aller Gnaden, welche uns am Leibe und an der Seele nothwendig ſind, damit wir Dich vollkommen erkennen und ehren, an Dich glauben und hoffen, Dich lieben und anbeten, Dir dienen und anhangen mögen, bis zu unſerm letzten Augenblicke. Amen.

Gelobt und gebenedeit ſei das heiligſte Sakrament des Altars.

Andacht vom Leiden Jeſu.

Du kannſt keine kräftigere Genugthuung für deine Sünden Gott leiſten, als wenn du Ihm das Leiden Chriſti aufopferſt, jeder Sünder kann Verzeihung ſeiner Sünden hoffen, wenn er dem himmlischen Vater das unſchuldige Leiden Chriſti und ſeinen Tod opfert, denn es gibt kein kräftigeres Mittel auf Erden gegen die Sünden, als die andächtige Erinnerung des Leidens mit wahrer Buße.